



StiftungSchweiz

Das NonproCons Kategorisierungssystem klassischer Stiftungen (NKS)

Alle ca. 13000 gemeinnützigen Stiftungen der Schweiz wurden durch die NonproCons AG nach einem einheitlichen System kategorisiert. Dieses NonproCons Kategorisierungssystem klassischer Stiftungen (NKS) umfasst sechs Kategorien mit insgesamt knapp 100 Merkmalen. Sowohl die Kategorien als auch die Merkmale können in der Suche frei ausgewählt und beliebig miteinander kombiniert werden – nach dem Motto: Welche Stiftung tut was für wen wo und wie? Auch StiftungSchweiz setzt das NonproCons Kategorisierungssystem klassischer Stiftungen (NKS) ein.

Das NKS erlaubt es, unabhängig von einzelnen Wortlauten, innerhalb von klaren und geschlossenen Strukturen zu suchen. Es codiert die Stiftungen beispielsweise nach ihrem Zweck (Wirkungsbereich/Themenbereich, Zielgruppen (Destinatäre)), dem geografischen Wirkungsgebiet (Inland und Ausland etc.) und nach der Wirkungsform (fördernd, operativ, gemischt). Auch mit diesem Suchsystem übernimmt StiftungSchweiz eine Vorreiterrolle in der Schweizer Philanthropie.

Das NKS kurz erklärt

Das NKS wurde im Jahr 2014 von der Firma NonproCons AG in Zusammenarbeit mit dem Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement VMI der Universität Fribourg entwickelt. Nach fünfjähriger Anwendung überarbeitete und verbesserte die NonproCons AG das NKS im Jahr 2019 und codierte sämtliche Stiftungen manuell nach diesem neuen System.

Das NKS umfasst die sechs Kategorien Organisation, Wirkungsbereich (Themenbereiche), Destinatärsgruppen (Zielgruppen), Wirkungsgebiet, Wirkungsform und Finanzierung, die ihrerseits in knapp 100 einzelne Merkmale unterteilt sind. In der Kategorie Wirkungsbereich sind die 75 Merkmale zudem in elf Gruppen zusammengefasst (Beispiel: Gruppe Bildung mit den einzelnen Merkmalen Ausbildung und Erziehung, Weiter- und Fortbildung usw.).

Die Codierung stützt sich auf den rechtlich einzig massgebenden offiziellen Stiftungszweck ab. Stiftungen, die eine Präzisierung wünschen, weil sie z. B. von zwei in den Statuten genannten Förderthemen nur noch eines verfolgen, können dies in ihrem Profil angeben und auch jederzeit ändern. An der Kategorisierung ändert dies jedoch nichts. Dafür wäre eine Statutenrevision erforderlich. Sollte eine Codierung inhaltlich nicht passen, ist die NonproCons AG gerne bereit, eine Änderung zu prüfen und vorzunehmen.

Allgemeine Anmerkungen zu den elf Gruppen des Wirkungsbereiches:

- Die Themen der Gruppen orientieren sich an der Schweizer Stiftungslandschaft und bilden diese ab. Sie basieren daher auf den aktuell vorkommenden Stiftungen und deren thematischen Ausprägungen. So sind gewisse Themen (z. B. Musik) stärker vertreten als andere (z. B. Mode).
- Bei den meisten Wirkungsbereichen finden sich die Untergruppen «allgemein» sowie «verschiedenes». «Allgemein» bedeutet dabei immer, dass der Stiftungszweck nicht genauer definiert ist, z. B. «Wir fördern Kultur-Projekte». «Verschiedenes» hingegen



StiftungSchweiz

beinhaltet Stiftungen, deren Aktivitäten genauer beschreiben sind, aber zu keiner NKS-Kategorie passen.

Die Gruppen des Wirkungsbereiches im Detail:

Kunst und Kultur

Der Bereich Kunst und Kultur beinhaltet Untergruppen wie z. B. Fotografie, Volksmusik oder auch Film.

Der Bereich ist relativ weit gefasst und beinhaltet daher auch Stiftungen, die zum Bereich Architektur oder Denkmalschutz gehören. Hier finden sich auch alle Stiftungen, die im Museumsbereich aktiv sind.

Freizeit und Sport

Der Bereich Freizeit und Sport beinhaltet Untergruppen wie z. B. Breitensport und Freizeit. Die Untergruppe Freizeit beinhaltet sowohl Spielförderung und Vereinsarbeit als auch Freizeitgestaltung, z. B. bei Angeboten für Kinder, die nicht in den Bildungsbereich fallen. Innerhalb des Sportes finden sich Aktivitäten im Breitensport (z. B. ein Volleyball-Club) ebenso wie im Spitzensport.

Ethik, Religion, Kirche

Der Bereich Ethik, Religion, Kirche beinhaltet Untergruppen wie z. B. Christlicher Glaube oder Über- und Interreligiöses.

Nebst Stiftungen, die einer bestimmten Religion zugeordnet werden können, finden sich hier auch Stiftungen, die im Bereich der Ethik angesiedelt sind. Zudem sind hier auch alle Kirchlichen Stiftungen aufgeführt.

Soziales

Der Bereich Soziales beinhaltet Untergruppen wie z. B. Betreutes Wohnen oder Sozialhilfe und Direkthilfe.

Dieser Bereich umfasst damit alle Stiftungen, die auf dem Gebiet der sozialen Dienste aktiv sind – von der Betreuung von Betagten über S

ozialhilfe bis hin zu Wohnheimen für Menschen mit Beeinträchtigung. Im Unterschied zur Gesundheit (siehe unten) fokussieren sich die Aktivitäten dieser Stiftungen auf soziale Prozesse oder Anliegen und nicht auf einen Genesungsprozess.

Gesundheit

Der Bereich Gesundheit beinhaltet Untergruppen wie z. B. stationäre Pflege und Betreuung oder Prävention.

In diesem Bereich finden sich daher alle Stiftungen, die sich mit dem Genesungsprozess nach einer Krankheit oder einem Unfall etc. befassen. Dazu gehören psychische und physische Beeinträchtigungen ebenso wie Suchtkrankheiten. Ausserdem sind hier alle Stiftungen der Gesundheitsprävention zu finden.

Bildung

Der Bereich Bildung beinhaltet Untergruppen wie z. B. Ausbildung oder Stipendien. Entsprechend sind jegliche Aktivitäten in der Bildung für Kinder ebenso wie für Erwachsene hier zu finden. Dies können sowohl kollektive Bildungsprojekte als auch individuelle Stipendien sein. Projekte aus der Forschung sind hier nicht enthalten (siehe unten).

Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung umfasst jegliche Art der Forschung und beinhaltet Untergruppen wie z. B. Medizinische Forschung und Entwicklung im Bereich Krebs oder Rechtswissenschaftliche Forschung und Entwicklung. Die Untergruppen decken dabei die gängigen Themencluster (Fakultäten) Schweizer Universitäten ab. Sobald eine Aktivität einen Forschungsaspekt beinhaltet, ist sie hier kategorisiert.

Umwelt, Tierschutz

Der Bereich Umwelt, Tierschutz beinhaltet Untergruppen wie z. B. Umwelt- und Naturschutz, Artenschutz oder Klimaschutz. Wichtig ist hier die Unterscheidung von Tierschutz und Artenschutz. Unter Tierschutz versteht man den Schutz einzelner Tiere, z. B. in Tierheimen oder mit Strassenhund-Projekten. Der Artenschutz fokussiert dagegen auf den Schutz einer ganzen Art, z. B. Orang-Utans auf Borneo oder Schneeleoparden im Kaukasus.

Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfe

Der Bereich Entwicklungszusammenarbeit (EZA), Humanitäre Hilfe beinhaltet Untergruppen wie z. B. EZA Gesundheit, Hygiene oder Katastrophenhilfe. Hier finden sich alle Stiftungen, die im Bereich der EZA tätig sind. Stiftungen, die hier kategorisiert sind, sind damit immer (und teilweise ausschliesslich) im Ausland tätig. Die thematische Unterteilung in dieser Gruppe bezieht sich stets auf Entwicklungsprojekte. Einzige Ausnahme ist die Katastrophenhilfe, die auch in der Schweiz erfolgen kann, z. B. bei Bergstürzen.

Politik, Gesellschaft, Wirtschaft

Der Bereich Politik, Gesellschaft, Wirtschaft beinhaltet Untergruppen wie z. B. Menschen- und Bürgerrechte oder Branchenförderung. Entsprechend umfasst diese Gruppe eine Vielzahl von sehr unterschiedlichen Themen. Nebst gesellschaftspolitischen Engagements finden sich hier auch Stiftungen zu Menschenrechten oder Stiftungen, die im Bereich von Start-ups aktiv sind.

Gemeinnützig allgemein

Viele Stiftungen definieren nicht genauer, in welchen Bereichen sie aktiv sind. Beschreibt ein Stiftungszweck zum Beispiel lediglich, dass «gemeinnützige Projekte gefördert werden», so kann diese Stiftung keiner genauen Gruppe zugeordnet werden. Diese Stiftungen werden daher als Gemeinnützig allgemein kategorisiert.



StiftungSchweiz

Die Destinatärsgruppen kurz erklärt

Die Destinatäre sind die Zielgruppe des Stiftungszweckes. Wie die Gruppen des Wirkungsgebietes orientieren sich auch die Unterkategorien der Destinatärsgruppe an der Stiftungslandschaft und deren Ausrichtung. So wurden z. B. Kinder und Jugendliche getrennt aufgeführt, um der Gewichtung dieser Zielgruppe gerecht zu werden. Nebst den spezifischen Personen (wie z. B. Alte oder Arbeitslose) gibt es auch nicht-menschliche Zielgruppen wie beispielsweise Tiere oder Organisationen/Unternehmen.